

## Niederschrift

über die **5. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**  
am Mittwoch, 21. September 2011, 17:30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

1. Nutzung von Parkscheinen als Fahrscheine  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.10.2010  
Bericht des Magistrats  
101.16.1741
2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 "Jägerkaserne II und III,  
Bosestraße" 101.17.174  
(Aufstellungsbeschluss)
3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14 "Justizzentrum 2 am Brüder-  
Grimm-Platz" 101.17.175  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/51 "Universität Kassel - Campus  
Nord" 101.17.176  
(Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und  
Beschlussfassung als Satzung)
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/12 101.17.178  
"Sondergebiet Läden - Fuldatalstraße  
(Aufstellungsbeschluss)
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 101.17.179  
"Trottstraße/Dag-Hammarskjöld-Straße" (Aufstellungsbeschluss)
7. Mehr Sicherheit und Sauberkeit in Fußgängerunterführungen 101.17.156
8. Beschilderung Wander- und Radwege 101.17.157
9. Beleuchtung von Statuen/Denkmalern im Innenstadtbereich 101.17.159
10. Tätigkeitsbericht Radverkehrsbeauftragter und Mitarbeiter 101.17.160
11. Überörtliche Arbeitsgruppe "Interkommunale Gewerbegebiete" 101.17.168
12. Erneuerung Straßenbeleuchtung Auf den Siechen 101.17.182
13. KVG Betriebshof Wilhelmshöhe als Schwimmbadstandort? 101.17.185
14. Verschlechterung der Fahrradmobilität für viel Geld im Rathaushof 101.17.186
15. Zulässigkeit der Dez-Erweiterung? 101.17.187

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 14. September 2011 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung**

Wegen zahlreich erschienener Zuhörer zum Tagesordnungspunkt 4 schlägt Vorsitzender Kalb vor, diesen an erster Stelle zu behandeln, um Wartezeit zu vermeiden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss:**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 „Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/51 „Universität Kassel – Campus Nord“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), Vorlage des Magistrats, 101.17.176, erfolgt an erster Stelle der Tagesordnung.

Stadtverordneter Domes bittet, die Anfragen der Fraktion Kasseler Linke zu den Tagesordnungspunkten

13. KVG Betriebshof Wilhelmshöhe als Schwimmbadstandort?, 101.17.185

14. Verschlechterung der Fahrradmobilität für viel Geld im Rathaushof, 101.17.186

15. Zulässigkeit der Dez-Erweiterung?, 101.17.187Anfrage

von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Weiter bittet er um schriftliche Antworten der drei Anfragen mit der Einladung zu nächsten Sitzung.

Stadtrat Schuy sagt dies zu.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzender Kalb die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

**4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/51 "Universität Kassel - Campus Nord" (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.176 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem städtebaulichen Vertrag wird gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2007 zugestimmt.“

2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/ 51 „Universität Kassel - Campus Nord“ wird zugestimmt.

Die Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 4 der Anlage 3 und die Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 2 der Anlage 4 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/ 51 „Universität Kassel-Campus Nord“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Amtsleiter Spangenberg begründet die Vorlage des Magistrats und beantwortet anschließend gemeinsam mit Frau Spielmeyer, beide Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, und den Herren Dr. Rijkhoek und Sausmikat, beide Universität Kassel, die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Für die Fraktion Kasseler Linke ist Stadtverordneter Domes der Auffassung, dass die Magistratsvorlage in der vorgelegten Form nicht abstimmungsfähig sei und stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Abstimmung zurückzustellen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

**Beschluss:**

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Domes, Fraktion Kasseler Linke, auf Zurückstellung der Abstimmung wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Aussprache gibt Stadtrat Schuy Folgendes zu Protokoll:

„Die Stadt Kassel stellt fest, dass die Festsetzungen in dem Bebauungsplan Nr. V/51 „Universität Kassel-Campus Nord“ die Weiterführung des K 19 mit der bisherigen Nutzung ermöglichen. In den textlichen Festsetzungen, die durch den Satzungsbeschluss Rechtskraft erlangen, ist festgelegt, dass die immissionsschutzrechtliche Zulässigkeit des Studentenclubs im Baugenehmigungsverfahren gutachterlich nachzuweisen ist. Diese immissionsschutzrechtliche Zulässigkeit muss sowohl für das K 19 als auch für die Mensa, dem Parkhaus an der Mombachstraße und auch für die Tiefgarage in der Moritzstraße vorgelegt werden. Durch den Bebauungsplan wird der Weiterbetrieb des K 19 nicht unterbunden beziehungsweise verhindert.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/51 "Universität Kassel - Campus Nord" (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.176, wird **zugestimmt**.

Für die Fraktion Kasseler Linke bringt Stadtverordneter Domes folgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlussvorschlag wird geändert:  
Der Anregung 3 in der Anlage 3 des Bebauungsplans, die auf der Anlage II der Stellungnahme mit 1 und 2 gekennzeichneten Bäume als zu erhalten im B-Plan festzusetzen, wird gefolgt.  
Der Bebauungsplan wird entsprechend ergänzt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/51 "Universität Kassel - Campus Nord" (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.176, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

**1. Nutzung von Parkscheinen als Fahrscheine**  
**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.10.2010**  
**Bericht des Magistrats**  
**101.16.1741**

**Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob alle Parkscheine, die an den städtischen Parkscheinautomaten im so genannten Innenstadtquadranten gelöst werden, für die Dauer ihrer Gültigkeit gleichzeitig zu Fahrkarten zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtnetz Kassel werden.

Für die Möglichkeit der Nutzung des ÖPNV wird ein Teil der eingenommenen Parkgebühr zur Zahlung der Leistung an den Träger des Verkehrs gezahlt. Die bisherige Höhe der Parkgebühren sollte unverändert bleiben. Das Prüfergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen, insbesondere im Hinblick auf verkehrliche und finanzielle Folgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht von Amtsleiterin Steinbach, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, zur Kenntnis.

Nach kurzer Aussprache erklärt Vorsitzender Kalb den Tagesordnungspunkt für erledigt.

**2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 "Jägerkaserne II und III, Bosestraße"**  
**(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.174 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Bosestraße, Park Schönfeld und dem Bereich der ehemaligen Jägerkaserne I soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung der bestehenden Wohn- und Gewerbenutzung, die Weiterentwicklung der Flächen als Wohngebiet, die öffentliche Erschließung und die Sicherung des Betriebshofes der Regionalverkehr Kurhessen GmbH (RKH). Das Gebiet soll als Allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 Baunutzungsverordnung und Mischgebiet (MI) gem. § 6 Baunutzungsverordnung ausgewiesen werden.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3  
"Jägerkaserne II und III, Bosestraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.174, wird  
**zugestimmt.**

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Rudolph

- 3.      **Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14 "Justizzentrum 2 am Brüder-Grimm-Platz"**  
**(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.175 -**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14 „Justizzentrum 2 am Brüder-Grimm-Platz“,  
einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 32, wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gem. § 13 a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der Innenentwicklung  
im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst nach erfolgter Aussprache bei  
Zustimmung:      SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Ablehnung:        Kasseler Linke  
Enthaltung:        --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/14  
"Justizzentrum 2 am Brüder-Grimm-Platz" (Behandlung der Anregungen und  
Beschlussfassung als Satzung), 101.17.175, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Kieselbach

5. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/12 "Sondergebiet Läden - Fuldatalstraße (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.178 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Grundstücke zwischen Fuldatalstraße, Wolfsgraben und Wolfsangerstraße im Stadtteil Wolfsanger soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. VI/12 „Sondergebiet Läden – Fuldatalstraße“ gemäß § 12 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Absicherung der Erweiterung der vorhandenen Ladenflächen der Firma Edeka inklusive eines Getränkemarkts am Standort.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/12 "Sondergebiet Läden - Fuldatalstraße (Aufstellungsbeschluss), 101.17.178, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

**6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 "Trottstraße/Dag-Hammarskjöld-Straße" (Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.179 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Trottstraße, Ecke Dag-Hammarskjöld-Straße, den bestehenden Hochhausbebauungen und dem Aschrottpark soll ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch, im beschleunigten Verfahren, als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung einer städtebaulich geordneten Weiterentwicklung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der als Ensemble geschützten benachbarten Wohnbebauung und des Gartendenkmals Aschrottpark.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/1 "Trottstraße/Dag-Hammarskjöld-Straße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.179, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

**7. Mehr Sicherheit und Sauberkeit in Fußgängerunterführungen**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.156 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, so schnell wie möglich, auf jeden Fall vor Beginn der documenta im Jahr 2012, alle Fußgängerunterführungen im Stadtgebiet durch entsprechende Maßnahmen (neue Anstriche, ausreichende Beleuchtung, regelmäßige Reinigungen) in einen angemessenen Zustand zu versetzen sowie durch geeignete Maßnahmen die Sicherheit (z. B. Installation von Notrufanlagen, Videoüberwachung) zu erhöhen.



Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag, den er im Rahmen der Aussprache auf Vorschlag des Stadtverordneten Rudolph, SPD-Fraktion, abändert, indem im Text die Worte „sowie durch geeignete Maßnahmen die Sicherheit (z. B. Installation von Notrufanlagen, Videoüberwachung) zu erhöhen“ gestrichen werden.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, so schnell wie möglich, auf jeden Fall vor Beginn der documenta im Jahr 2012, alle Fußgängerunterführungen im Stadtgebiet durch entsprechende Maßnahmen (neue Anstriche, ausreichende Beleuchtung, regelmäßige Reinigungen) in einen angemessenen Zustand zu versetzen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Mehr Sicherheit und Sauberkeit in Fußgängerunterführungen, 101.17.156, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Karin Müller

**8. Beschilderung Wander- und Radwege**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.157 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt wird aufgefordert zu prüfen, wie die Wander- und Radwege im Habichtswald besser ausgeschildert werden können.

Im Rahmen der Aussprache ändert Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, auf Vorschlag des Stadtverordneten Zeidler, SPD-Fraktion, den Antrag wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt wird aufgefordert **auf den Zweckverband Naturpark Habichtswald einzuwirken, dass die** Wander- und Radwege im Habichtswald besser ausgeschildert werden. **Über das Ergebnis der Bemühungen ist im Frühjahr 2012 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Beschilderung Wander- und Radwege, 101.17.157, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Zeidler

**9. Beleuchtung von Statuen/Denkmalern im Innenstadtbereich**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.159 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**10. Tätigkeitsbericht Radverkehrsbeauftragter und Mitarbeiter**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.160 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**11. Überörtliche Arbeitsgruppe "Interkommunale Gewerbegebiete"**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne

- 101.17.168 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**12. Erneuerung Straßenbeleuchtung Auf den Siechen**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.182 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**13. KVG Betriebshof Wilhelmshöhe als Schwimmbadstandort?**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.185 -

Abgesetzt

**14. Verschlechterung der Fahrradmobilität für viel Geld im Rathaushof**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.186 -

Abgesetzt

**15. Zulässigkeit der Dez-Erweiterung?**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.187 -

Abgesetzt

**Ende der Sitzung:** 19.20 Uhr

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 5. öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr  
am **Mittwoch, 21. September 2011, 17:30 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Dominique Kalb, CDU  
Vorsitzender

Christian Knauf, SPD  
1. stellvertretender Vorsitzender

Dieter Beig, B90 / Grüne  
2. stellvertretender Vorsitzender

Ellen Lappöhn, SPD  
Mitglied

Wolfgang Rudolph, SPD  
Mitglied

Harry Völler, SPD  
Mitglied

Volker Zeidler, SPD  
Mitglied

Karin Müller MdL, B90 / Grüne  
Mitglied

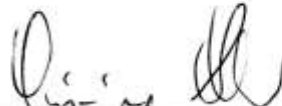


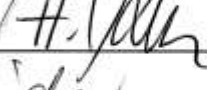
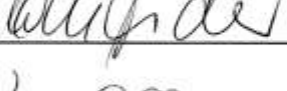
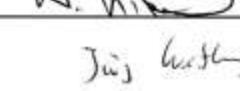
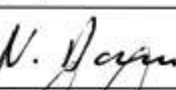


Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Mitglied

Wolfram Kieselbach, CDU  
Mitglied

Dr. Jörg Westerburg, CDU  
Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke  
Mitglied

Heinz Gunter Drubel, FDP  
Mitglied

  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

\_\_\_\_\_

Pasquale Malva,  
Vertreter des Ausländerbeirates

entschuldigt

**Magistrat**

Dr. Jürgen Barthel, SPD i.V. Seluy  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

Spangenberg

**Verwaltung und andere Teilnehmer**

Stadtplanung + Bauaufsicht

Spangenberg

Stadtplanung + Bauaufsicht

\_\_\_\_\_

Stroßenverkehrsamt

\_\_\_\_\_

Stadt Edes

HNA

Seniorenbeirat

\_\_\_\_\_

Seniorenbeirat

J. Kubisch

AG - AA-

Fred Walker

KVH HL

O. Hrusin

Stroßenverkehrs- u.  
Tiefbauamt

S. EC Fried

-VIR-

Herrn Krenge

Hannes Klotz

Walter Jäckel

Marina Rüdiger

Marit Schumann

Sofie Arnold

Christa Schmidt

G. RIJKHOEF

SAUSHIKATI

Engelhardt

H. Krenge

Olaf

Walter

~~AS~~

di. Selen

Sah-Bald

G. Schmidt

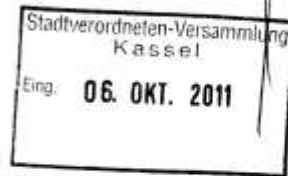
G. Rijkhoef

- VI -

29. September 2011  
Dr. Jürgen Barthel  
Tel.: 1270

2011\_Stellungnahmeamt\_101\_16\_1741.doc

- 16 -

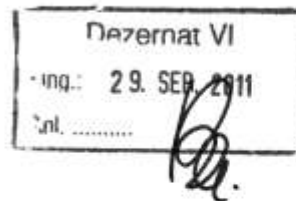


17.10.  
2011

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 21. September 2011**  
**Vorlage Nr. 101.16.1741, Antrag der CDU-Fraktion**  
**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Oktober 2011**  
**Nutzung von Parkscheinen als Fahrscheine**

In der Anlage überlasse ich Ihnen unsere Stellungnahme zur o.g. Vorlage vom 16. September 2011 zur Versendung mit dem Protokoll.

Dr. Jürgen Barthel



**Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 21. September 2011  
Vorlage-Nr. 101.16.1741, Antrag der CDU-Fraktion  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Oktober 2010**

**Nutzung von Parkscheinen als Fahrscheine**

*„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob alle Parkscheine, die an den städtischen Parkscheinautomaten im sogenannten Innenstadtquadranten gelöst werden, für die Dauer ihrer Gültigkeit gleichzeitig zu Fahrkarten zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtnetz Kassel werden.*

*Für die Möglichkeit der Nutzung des ÖPNV wird ein Teil der eingenommenen Parkgebühren zur Zahlung der Leistung an den Träger des Verkehrs gezahlt. Die bisherige Höhe der Parkgebühren sollte unverändert bleiben. Das Prüfergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen, insbesondere im Hinblick auf verkehrliche und finanzielle Folgen.“*

**Stellungnahme**

Die Überprüfung des Beschlusses wurde durch das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit der Kasseler Verkehrsgesellschaft AG vorgenommen.

Für die Parkscheine der Gebührenzone Zentrum wäre eine Kombiticketlösung (analog Multiticket) möglich und umsetzbar. Die Nahverkehrstarife dürften hierbei nicht unterlaufen werden.

Eine grobe Abschätzung der finanziellen Folgen ergibt einen jährlichen Betrag von etwa 250.000 €, der als Ausgleichszahlung aus den Parkgebühreneinnahmen für die Beförderungsleistung zu zahlen wäre. Dies stellt einen Anteil von etwa 6 % der gesamten Parkgebühreneinnahmen der Stadt Kassel dar. Der Einnahmeverzicht ist aus haushaltsrechtlichen Gründen, siehe auch Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums, nicht gestattet.

Infolge einer Umsetzung dieser Regelung würde sich die Attraktivität der innerstädtischen oberirdischen Stellplätze der Parkgebührenzone Zentrum erhöhen. Die innerstädtischen Pkw-Fahrzeugbewegungen (Parksuchverkehr) würden zunehmen. Ferner sind die Ziele beim Parkvorgang im Innenstadtbereich vorwiegend in fußläufiger Entfernung zu erledigen.

Ingrid Steinbach